



# Schulleitungskonzept für die Kreisprimarschule Chrüzlibach





## Inhalt

### 1. Ausgangslage

- 1.1 Schule und Gesellschaft
- 1.2 Die Kreisprimarschule Chrüzlibach

### 2. Warum eine Schulleitung an der Kreisprimarschule Chrüzlibach

- 2.1 Vorgabe des Kantons
- 2.2 Schulspezifische Situation
- 2.3 Formelle Vorgaben

### 3. Leitideen und Führungsgrundsätze

### 4. Aufgaben und Kompetenzen

### 5. Anforderungsprofil

### 6. Anstellung und Rahmenbedingungen

- 6.1 Schulleitung
- 6.2 Sekretariat

### 7. Organigramm

### 8. Überprüfung des Schulleitungskonzeptes

Anhang : Funktionendiagramm



## 1. Ausgangslage

### 1.1 Schule und Gesellschaft

Schule und Veränderungen in der Schule und ihrem Umfeld werden in der Öffentlichkeit aufmerksam und kritisch zur Kenntnis genommen, diskutiert und kommentiert. Erwartungen und Ansprüche an die Schule sind in den letzten Jahren und Jahrzehnten einerseits gewachsen, haben sich andererseits parallel zu gesellschaftlichen Entwicklungen verändert.

Neben der Kernaufgabe, dem Vermitteln von Kompetenzen nimmt die Schule zunehmend auch Erziehungsaufgaben wahr. Der (heimliche) Lehrplan wird immer umfassender, es seien hier nur die verschiedenen Präventionsaufgaben erwähnt. Die Zusammensetzung der Schulklassen ist zunehmend heterogener geworden, Schülerinnen und Schüler kommen aus verschiedensten familiären Umfeldern, aus verschiedensten Nationen, aus verschiedensten sozialen Schichten.

Der Umgang mit dieser Heterogenität, mit den neuen Anforderungen der Gesellschaft an die Schule, stellt neue, andere Anforderungen an die Lehrpersonen, an die Struktur, Führung und an Inhalte einer modernen Schule, und an die Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften. Zudem haben die Resultate der PISA – Studie den Ruf nach Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung auch in der Schule laut werden lassen.

### 1.2 Die Kreisprimarschule Chrüzlibach

*Kreisprimarschule Chrüzlibach* ist die Bezeichnung für die Primarschule des Schulverbandes der sechs Gemeinden Baldingen, Böbikon, Mellikon, Rekingen, Rümikon und Wislikofen. Die Kreisprimarschule Chrüzlibach gibt es seit dem 1. Januar 2016, sie ist entstanden aus der Zusammenführung der Kreisprimarschulen Belchen (2007 von den Verbandsgemeinden Fisibach, Kaiserstuhl, Mellikon, Rümikon und Wislikofen gegründet) und der Kreisprimarschule Chrüzlibachtal (am 01.01.2010 aus der Zusammenführung der Primarschule Rekingen mit der Kreisschule Baldingen-Böbikon entstanden).

2016 ist die Schule auf zwei Standorte verteilt:

- Rekingen: Kindergarten und Unterstufe (1.-2.) für Baldingen, Böbikon, Rekingen, Mittelstufe (3.-6.) für alle Verbandsgemeinden
- Wislikofen: Kindergarten und Unterstufe (1.-2.) für Mellikon, Rümikon, Wislikofen

Die Kreisprimarschule Chrüzlibach ist eine IS-Schule, die sich am Modell der individualisierenden Gemeinschaftsschule mit altersdurchmischem Lernen orientiert (Chrüzlibach-Manifest).

## 2. Die Schulleitung an der Kreisprimarschule Chrüzlibach

### 2.1 Vorgabe des Kantons

Der Kanton Aargau verlangt für alle Schulen die Einführung einer Schulleitung bis zum 1.8.2007.

### 2.2 Schulspezifische Situation

Am 1. Juni 2005 wurde an der Schule Rekingen die Schulleitung eingeführt. Eine breit abgestützte Arbeitsgruppe hatte in kürzester Zeit ein Konzept erarbeitet, das an der Wintergemeindeversammlung 2004 eine Mehrheit fand. Die Gemeinde Rekingen stellte die nötigen finanziellen Mittel zur Verfügung, bevor der Kanton eine Einführung verbindlich forderte.

Zu Beginn des Schuljahres 2005/2006 bestand die Schule Rekingen aus dem Kindergarten, 4



Primarschulabteilungen und 4 Sekundarschulabteilungen.

Ab dem 1.1.2006 wurde in unserer Region REGOS (Regionalisierung der Oberstufe) umgesetzt, damit wurde die Sekundarschule Rekingen zu einem Standort der Kreisschule Rheintal-Studenland. Geleitet wurde diese anfänglich von den Schulleitungspersonen der drei Standorte Bad Zurzach, Kaiserstuhl und Rekingen.

Zu Beginn des Schuljahres 2006/2007 führte auch die Kreisschule Baldingen-Böbikon die Schulleitung ein. Das Konzept lehnte sich eng an das Konzept der Schule Rekingen an. Die Anstellung der gleichen Leitungsperson wie im benachbarten Rekingen sollte eine enge Zusammenarbeit zwischen den beiden Primarschulen ermöglichen. Mit diesem losen Zusammengehen wurde die Basis gelegt für die Kreisprimarschule Chrüzlibach.

Die Kreisprimarschule Belchen war von Beginn weg eine geleitete Schule. Sie startete mit zwei Standorten, in Fisibach mit Abteilungen von der Basisstufe bis zur 5. Primar, in Wislikofen mit Abteilungen von Kindergarten bis 5. Primar. Ab Sommer 2009 wurde die Mittelstufe für alle Verbandsgemeinden an einem dritten Standort, in Kaiserstuhl unterrichtet. Die Verteilung der Schule auf drei Standorte erwies sich als hinderlich für die angestrebte Qualitätsentwicklung. In einem aufwändigen Evaluationsprozess wurde die Konzentration auf einen Standort für alle SchülerInnen der 5 Verbandsgemeinden angestrebt. In der Folge verliessen die Gemeinden Fisibach und Kaiserstuhl den Verband, ihre SchülerInnen werden ab Sommer 2016 in Weiach ZH unterrichtet. Die übrigen drei Verbandsgemeinden schlossen sich mit dem Schulverband Chrüzlibach zum neuen Kreisschulverband Chrüzlibach zusammen, dieser nahm 2016 seine Tätigkeit auf.

## 2.3 Vorgaben und Grundlagen für das Schulleitungskonzept

Für das vorliegende Schulleitungskonzeptes dienten als formelle Vorgaben und Grundlagen die gesetzlichen Bestimmungen des Departements für Bildung, Kultur und Sport (BKS) des Kantons Aargau, das Konzept für eine Schulleitung an der Schule Rekingen vom 07. September 2004 und das Schulleitungskonzept der Kreisprimarschule Belchen vom 2. Mai 2007.

Die gesetzlichen Grundlagen für die geleitete Schule und die Aufgabenerfüllung durch die Schulleitung sind in den folgenden Erlassen verankert:

- Schulgesetz
- Gesetz über die Anstellung von Lehrpersonen, GAL Sar 411.200
- Dekret über die Löhne der Lehrpersonen, LDLP Sar 411.210
- Verordnung über die Anstellung und Löhne der Lehrpersonen, VALL Sar 411.211
- Verordnung zur geleiteten Schule Sar 401.115

## 3. Leitideen und Führungsgrundsätze

Die Schulleitung der Kreisprimarschule Chrüzlibach versteht die Schule als „Organismus“, in dem den Mitarbeitenden eine Fülle von Selbstentwicklungsmöglichkeiten gelassen wird.

Führungsarbeit bedeutet differenzierte Einflussnahme auf die Selbstentwicklungskräfte und die Selbstorganisation der Mitarbeitenden.

Die Schulleitung muss deshalb den Sinn für Werte, für die Geschichte und für die Kultur der Schule schärfen.

Im Führungsverhalten der Schulleitung ist eine überzeugende Vision erkennbar, die sich motivierend auf das „Alltagsgeschäft“ auswirkt.

Die Schulleitung lebt einen partizipativen Führungsstil. Sie bezieht interessierte Gruppen innerhalb der Schule in



Entscheidungsprozesse ein und schafft Bedingungen, die eine Übernahme von Verantwortung erleichtern (z.B. Verlagerung von Kompetenzen, geringe Hierarchie-Rituale).

Die Kommunikation zwischen der Schulleitung, den Lehrpersonen, den übrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schule, den Schülerinnen und Schülern, den Eltern und Behörden ist geprägt durch offene Information, Verlässlichkeit und gegenseitiges Vertrauen. Konflikte werden offen angesprochen und sachbezogen gelöst.

Die Schulleitung zeigt einen respektvollen Umgang mit den professionellen Autonomieansprüchen (Gestaltungsraum) der Lehrpersonen und bemüht sich um Fairness und um gerechte Arbeitsverteilung.

Die Schulleitung sorgt dafür, dass klar ist, welche Entscheidungsspielräume/ Entscheidungskompetenzen sie selber und welche die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besitzen und welche Formen und Möglichkeiten der Mitbestimmung es gibt.

## 4. Aufgaben und Kompetenzen

Die Führung der Kreisprimarschule Chrüzlibach ist aufgeteilt in

- eine strategische Führung durch die Kreisschulpflege und
- eine operative Führung durch die Schulleitung.

Die Kreisschulpflege legt die langfristigen Ziele der Schule vor Ort fest und trägt wesentlich zum eigenständigen Profil der Schule bei. Sie ist alleinige Anstellungsbehörde und Arbeitgeberin von Lehrpersonen und Schulleitung. Sie überwacht die Einhaltung der kantonalen Vorgaben, fällt sämtliche rekursfähigen Entscheide und beurteilt die Schulleitung.

Die Schulleitung entlastet die Kreisschulpflege und die Lehrpersonen von Alltagsaufgaben und sorgt darüber hinaus für die reibungslose Abwicklung schuleigener Entwicklungsvorhaben. Ihre wesentlichsten Aufgaben sind:

### Personelle Führung

- Leitet den Anstellungsprozess für Lehrpersonen und Schulpersonal (Antrag an die Kreisschulpflege)
- Stellt Lehrpersonen befristet bis zu einem Jahr an
- Regelt Stellvertretungen
- Stellt Arbeitszeugnisse aus
- Führt MitarbeiterInnengespräche mit Lehrpersonen durch
- Sorgt für Fortbildung der Lehrkräfte
- Sorgt für die Pflege der allgemeinen Arbeitsbedingungen
- Ist für die Personaladministration zuständig
- Ist verpflichtet, sich weiterzubilden
- Ist zuständig für die Personalführung von
  - SchulsekretärIn
  - Betreuungspersonen Mittagstisch
  - Fachpersonen für Aufgabenhilfe und Schulzahnpflege
  - Hauswart Rekingen (gemäss separatem Konzept)



## Organisation und Administration

- Entscheidet über die Zuteilung der Pensen und die Klassenzuteilung der Lehrpersonen
- Sorgt für die Regelung von Disziplinar massnahmen
- Entscheidet über die Freistellung von Lehrpersonen und des Kollegiums für Schulentwicklungs- oder Weiterbildungsprojekte
- Entscheidet über den Urlaub von Lehrpersonen und SchülerInnen
- Erarbeitet Weisungen für Sonderanlässe, Schulreisen und Elternkontakte
- Koordiniert die Aufgaben mit dem Sekretariat
- Sorgt für die Erstellung des Schulbudgets

## Unterricht und Schulkultur

- Sorgt für das Erarbeiten gemeinsamer Leitideen und/oder eines Leitbildes
- Sorgt für die Evaluation der Unterrichtsqualität bei den einzelnen Lehrpersonen
- Erarbeitet ein Schulprogramm
- Leistet Öffentlichkeitsarbeit, sorgt für die allgemeine Elterninformation über das Schulgeschehen
- Gewährleistet die Elternmitsprache auf verschiedenen Ebenen
- Initiiert die schulinterne Fortbildung
- Pflegt die Teambildung in der Schule

Die genauen Kompetenzen zwischen Kreisschulpflege und Schulleitung lassen sich aus dem **Funktionendiagramm** (Anhang I) ablesen.

## 5. Anforderungsprofil

Die Aufgaben einer Schulleitung sind vielfältig, sie arbeitet ständig in einem Spannungsfeld von unterschiedlichen Interessen für die unterschiedlichen Partner im System Schule. Diese spezielle Situation erfordert eine hohe Fach-, Sozial- und Selbstkompetenz. Die Schulleiterin/ der Schulleiter an der Kreisprimarschule Chrüzlibach soll:

- Wissen und Gespür in Fragen der Organisation und Administration haben.
- ein Team motivieren, begleiten, weiterbringen und stärken können.
- einen partnerschaftlichen Führungsstil pflegen.
- zuverlässig, integer, loyal und belastungsfähig sein.
- Vereinbarungen und Regeln durchsetzen können.
- selbstkritisch und entwicklungsfähig sein.
- gerne und gut gegen innen und aussen kommunizieren.
- eine positive Grundeinstellung haben.
- über ein hohes Mass an Einfühlungsvermögen verfügen.
- fähig sein, Gewachsenes, Gutes zu bewahren und zugleich Neues, Visionäres zu entwickeln.
- Ziele definieren, Strategien zu deren Erreichung entwickeln und sie evaluieren können.
- kompetent sein im Leiten, Führen, Moderieren und im Bereich der Mediation.



Die Schulleiterin/ der Schulleiter an der Kreisprimarschule Chrüzlibach verfügt idealerweise über folgende **Qualifikationen:**

- eine Ausbildung als Schulleiterin/Schulleiter
- eine pädagogische Ausbildung und Erfahrung im Unterrichten
- Führungserfahrung

## 6. Anstellung und Rahmenbedingungen

### 6.1 Schulleitung

#### Anstellung/Entlassung

Die Schulleitung wird von der Kreisprimarschulpflege angestellt und ist direkt der Kreisprimarschulpflege Chrüzlibach unterstellt.

#### Stellenprozente

Das Schulleitungspensum richtet sich nach den kantonalen Vorgaben.

#### Besoldung

Die Besoldung der Schulleitung erfolgt nach kantonalen Rahmenvorgaben, diese legen auch den Anteil fest, welcher der Kreisprimarschule Chrüzlibach verrechnet wird.

#### Infrastruktur/Räumlichkeiten

Das Büro für Schulleitung und Schulsekretariat befindet sich im Schulhaus Ruchbuck Rekingen.

#### Finanzielle Kompetenzen

Die Schulleitung erhält die Kompetenz über die Verteilung der Ämterentschädigung. Diese werden im Rahmen des Schulbudgets festgelegt.

Die Kompetenzsumme der Schulleitung beträgt 1'500 Franken im Einzelfall. Die Schulleitung bewilligt im Rahmen des Budgets die Anschaffungen.

#### Weiterbildung

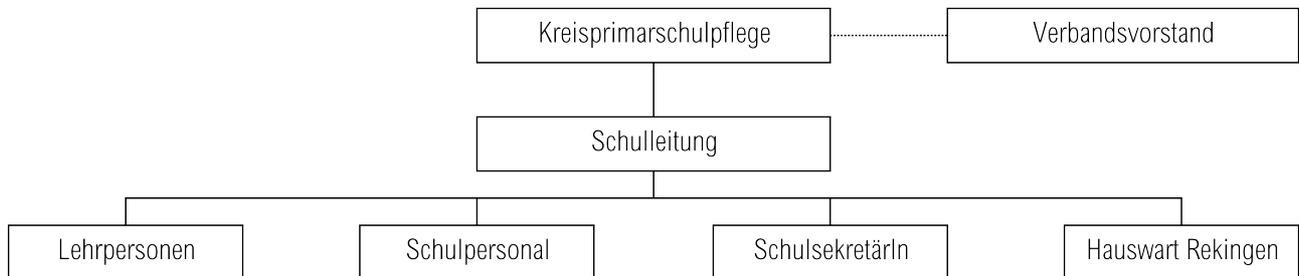
Es besteht Recht und Pflicht auf Weiterbildung. Die erforderlichen Ressourcen (Zeit, Finanzen) werden bereitgestellt.

### 6.2 Sekretariat

Die Kreisprimarschule Chrüzlibach führt ein Schulleitungssekretariat mit einem Pensum von 40%. Die Sekretariatsperson wird von der Kreisprimarschulpflege angestellt und ist der Schulleitung direkt unterstellt (analog Lehrpersonen).



## 7. Organigramm



## 8. Überprüfung des Schulleitungskonzeptes

Das Schulleitungskonzept für eine Schulleitung an der Kreisprimarschule Chrüzlibach wird regelmässig überprüft, evaluiert und, falls notwendig, angepasst oder überarbeitet.

Eine erste Überprüfung erfolgt spätestens im Herbst 2020. Bei jeder Überprüfung wird der Zeitpunkt der Folgeevaluation festgelegt.

Die Verantwortung für die Überprüfungen liegt bei der Kreisschulpflege.

Das Schulleitungskonzept wurde in Kraft gesetzt durch Beschluss der Kreisprimarschulpflege Chrüzlibach an der Sitzung vom 7. April 2016.

Rekingen,

Evi Buck  
Präsidentin der Kreisprimarschulpflege

Rekingen,

Peter Wunderlin  
Schulleiter